



ERLEBNIS-HÖRER

Was hat Musik mit einem Espresso gemeinsam? Eigentlich nicht viel, außer, dass man den Genuss des einen wie des anderen mitunter buchstäblich zelebrieren kann. Dies ist mit der aktuellen In-Ear-Range von NuForce durchaus der Fall. Ich habe mit dem HEM2, quasi der Benjamin des neuen Quartetts, einige meiner Lieblings-Tracks zelebriert.

Offen gestanden kam mir beim Auspacken des HEM2 sofort die berühmte La-Pavoni-Espressomaschine in den Sinn, Sie wissen schon, nix Knopfdruck, sondern per Manometer und Handhebel den Druck dosieren, jede Tasse ein handgemachter Genuss.

Auch beim HEM2 heißt es tatsächlich erst mal Hand anlegen, denn meines Wissens ist der NuForce der Erste in dieser Preisklasse, der mit steckbaren Kabeln daher kommt. Man belässt es dann auch nicht bei einem Anschlusskabel, sondern legt dem guten Stück gleich ein zweites, gewendeltes bei. Diesmal ohne Inline-Fernbedienung und Mikro. Alles ist fein säuberlich in einem stabilen Case untergebracht, welches zudem einen Adapter auf die große 6,3-mm-Klinke enthält. Ach so, nur für Ausstattungsfetischisten, der Hörer wird mit sechs Paar Silikon-Passstücken sowie zweien aus Comply-Foam ausgeliefert, sauber verpackt in einem Klarsicht-Case.

Es ist angerichtet

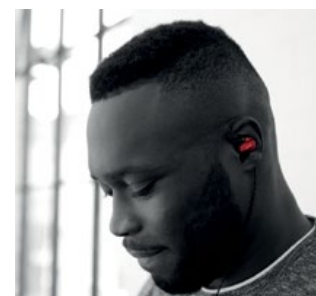
Mit einigermaßen ruhiger Hand stecke ich die Kabel an die Systeme, die viel leichter sind, als sie erscheinen. Die eindeutigen Links-Rechts-Markierungen sind dabei äußerst hilfreich, ebenso wie besagte ruhige Hand.



Dann gönne ich mir eine Runde Live-Konzert von In Extremo, diese Band ist neben dem Pyro-Spektakel auch für eine ausgesprochen spektakuläre Instrumentierung und entsprechende Klangfülle bekannt. Bereits nach kurzer Einspielzeit tritt der HEM2 ein Soundfeuerwerk los, das ich meinem Smartphone beinahe gar nicht zugetraut hätte. Zur Sicherheit, und wohl wissend, dass die Kopfhörerausgänge von Smartphones nicht immer so ganz ehrlich in der Wiedergabe des Klanggeschehens sind, stöpsle ich kurzerhand einen kleinen DAC mit Kopfhörerausgang dran. Die Wirkung ist faszinierend: Groß breitet der HEM2 die Bühne vor mir aus, er lässt keinerlei Schwächen erkennen. Na gut, im direkten Vergleich mit einem Hörer mit echtem Zweiwegsystem ließ der HEM2 etwas Vehemenz im Tieftonbereich vermissen, dennoch kommen die Bässe präzise und mit perfektem Timing, und das schafft der HEM2 mit nur einem Treiber pro Kanal und, unter uns, erheblich günstiger. Für Aufsteiger gibt es ja dann noch den HEM4, der mit zwei Systemen pro Kanal arbeitet.

Fazit

Der HEM2 ist ein quicklebendiger Kopfhörer, der jedem Mobilgerät eine klangliche Aufwertung bietet. Glücklicherweise darf er dank des mitgelieferten Adapters auch an der heimischen Anlage spielen, das Zeug dazu hat er in jedem Fall.



Bewertung

In-Ear-Kopfhörer

Preis *um 250 Euro*
 Internet *www.optoma.de*

Kurz und knapp:

- + hervorragender Klang
- + enorme Ausstattung

Klang	70 %	★★★★★
Tragekomfort	20 %	★★★★☆
Ausstattung	20 %	★★★★★

HiFi Vision

44/2016: NuForce HEM2

Silberklasse

Preis/Leistung **sehr gut**

Note



Produkt-Link

www

Testergebnis

TEST